

Direkt in die Hoehle des Loewen

von unserem KORRESPONDENTEN
TONY FITZJOHN hat eine geradezu
unwiderstehliche Zuneigung zu
Loewen gefasst — er hat einmal
seine Lebensjahre verloren durch
angreifenden, wilden Loewen
und verdankte dann nur dem
zeitigen Eingreifen eines anderen,
seiner freundlicher gesinnten Loewen,
dass er am Leben geblieben ist.

Als Assistent des kenianischen Natur-
forschers "Bwana Game" George Adamson,
verfolgt seine anspruchsvolle und gefährliche
Arbeit darin, die Bewegungen und das
Verhalten der 'rehabilitierten' Loewen im
National-Wildschutzgebiet von Kora zu
beobachten und auszuwerten.

Während seiner sechsjaehrigen Zusammen-
arbeit mit dem Grossen Alten Mann, der
sich auf dem Gebiete der Erhaltung des
Wildbestandes in Kenia weltweit einen Namen
verdient hat, hat Tony geholfen, mehr als
100 Loewen, entweder verwaiste Junge oder
aus einem Zoo stammend, rund um das Kora
Camp wieder in die Wildnis zurueckzufuehren.

Ein besonders aufsehenerregender Fall war
ein Loewenjunge "Christian", das unter
kostspieligem Aufwand von London nach
Kenia geflogen wurde und schliesslich
entgegen den Weg zurueck in den
afrikanischen Busch fand, obwohl Christian in
jüngerer Generation von Zoo-Loewen abstammte.

Vor ungefähr vier Jahren verliess Tony
eines abends das geschuetzte Camp, um
einen offensichtlich verirrtten Loewen namens
"Freddie" zu suchen, der sich beim
Nennappell nicht gemeldet hatte!

Nur mit Shorts und Sandalen bekleidet,
kam Tony etwa 50 Meter vor das Camp,
als sich ein Loewe heimlich heranschlich
und von hinten ueber ihn herfiel. Schwer
verletzt am Kopf, Genick und an den
Schultern, verlor er fuer eine Weile das
Bewusstsein; als er wieder zu sich kam, stellte
er verwirrt fest, dass nicht nur ein Loewe,
sondern zwei Loewen in diese Attacke
verwickelt waren.

Der zweite war "Freddie", der jedoch nicht
den wehrlosen Menschen angriff, sondern den
viel staerkeren Gegner, den wilden
Raubloewen.

Durch die Hilferufe der Campangestellten
alarmiert, kam George Adamson in solcher
Eile auf die Bildflaeche gerannt, dass er in der
Aufregung das Gewehr im Zelt vergass und
dann, von Angesicht zu Angesicht mit den
Loewen konfrontiert, nichts anderes
erinnert blieb, als die Raubtiere durch lautes
Gehaerren und wildes Herumfuechteln mit dem
Kopfenstock abzulenken.

Operationistisch in der Intensivstation

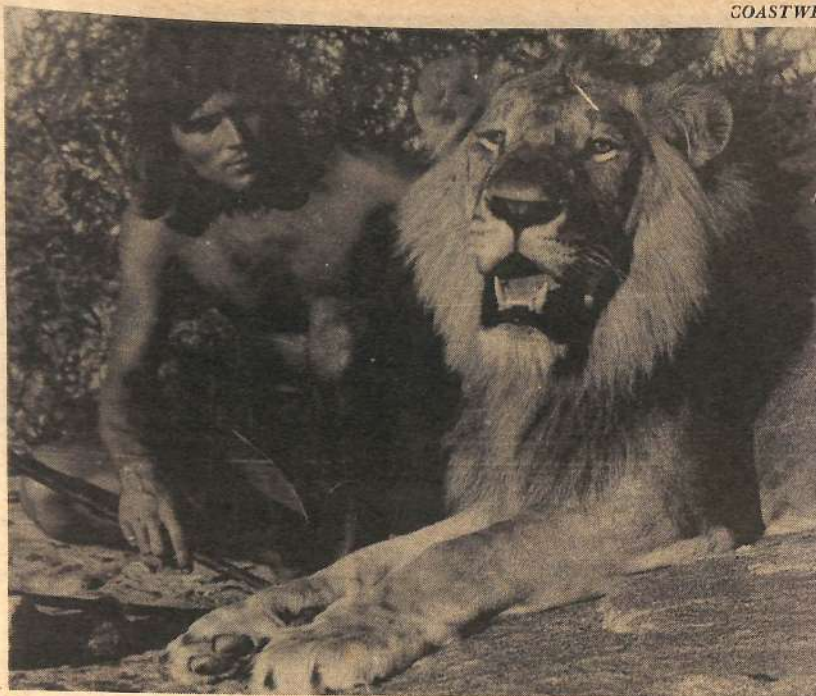
Gluecklicherweise liess sich der wilde Loewe
nicht durchsetzen und zog es vor, sich in die
Waldes zu schlagen. Er liess den boesen
verwundeten John zurueck und den
verwundeten Freddie, der seine blutenden
Wunden leckte.

Die erste Hilfe im Kora Camp, der Flying
Doctor Service und zwei Stunden auf dem
Operationstisch in der Intensivstation eines
Nairobi Krankenhauses retteten Tony's Leben
auch sein Aussehen — die schlimmsten
Wunden im Genick und am Ruecken
entfielen zwar ein paar eindrucksvolle
narben, aber an seinem Kopf und seinem
Gesicht ist von den Verletzungen
nichts mehr zu sehen.

Seine engsten Freunde sind



• DER Grosse Alte
Mann, George
Adamson, und Tony
bei einem
Rehabilitierungs-
versuch. Die zwei
Loewen sollen
allein in der
Wildnis
zurueckgelassen
werden.



• TONY SPIELT mit einem einjaehrigen
"Waisenkind", das bald auch in den Busch
zurueckkehren soll.

Daraufhin, nicht mehr zu diesem gefaehrlichen
Leben bei den Loewen im Busch
zurueckzukehren, sondern sich einer normalen
Berufstaetigkeit zuzuwenden.

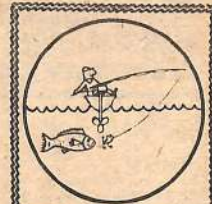
Nach einem kurzen Erholungsurlaub in
Nairobi und Mombasa zog es ihn jedoch
wieder in die Wildnis zurueck zum Kora
Camp, wo eine neue Aufgabe auf ihn wartete:
zwei verwaiste Loewenkinder "Kaunda"
[benannt nach dem Praesidenten von Zambia,
der das Tierwaisenhaus in Nairobi besuchte
und den Loewen dort sah] und "Jo-Jo".

Drei Jahre spaeter, noch tiefer in das
Studium der Verhaltensweise der Loewen
verwickelt, gab Tony zu, dass er bei seinen
Streifzuegen rund um das Kora Camp zwar
mehr Vorsicht walten laesst, aber seine
Zuneigung zu den Loewen und Bewunderung
dieser Raubkatzen ihn immer mehr gefangen
nehmen.

Er gibt auch zu, dass er unglaubliches
Glueck gehabt hat bei seiner "Auseinander-
setzung" mit den zwei Loewen, da es nur
sehr wenig Leute gibt, die von Loewen
angegriffen wurden und ueberhaupt am Leben
blieben, um die Geschichte noch weiter zu
erzaehlen ... oder sogar ihre Rettung aus
hoechster Gefahr einem anderen Loewen
verdanken.

Letzte Woche ist Tony nach Kenia
zurueckgekehrt nach einer ausgiebigen Reise
durch verschiedene europaeische
Hauptstaedte, wo er demnaechst ein neues
Buch herausgeben wird ueber sein Leben und
seine Erfahrungen mit den Loewen.

• TONY Fitzjohn
mit einem seiner
Schuetzlinge am
Tanafluss.



Bahari Club

Mombasa

Die Experten
fuer
Hochseefischen
Hafenrundfahrten
Angeln innerhalb
des Riffs
Glasbodenboot
Schnorcheln

Box 90413, Mombasa.
tel. Mombasa, 471316.

FLIEGEN SIE MIT UNS ...

LEISURE AIRWAYS

UNSERE MODERNSTEN ZWEIMOTORIGEN
SPORTFLUGZEUGE, UNSERE ERFAHRENSTEN,
BESTQUALIFIZIERTEN PILOTEN UND
REISEBEGLEITER GARANTIEREN IHNEN
ERSTKLASSIGE EXKURSIONEN IN DIE
SAFARIGEBIETE KENIAS.



NEHMEN SIE AN UNSEREN TAEGLICHEN
FLUGSAFARIS TEIL IN DIE BERUEHMTE
TIERRESERVATE KENIAS, ZUR EXOTISCHEN
LAMU INSELGRUPPE ODER ZUR SAGEN-
HAFTEN ROBINSON INSEL.

Flugsafaris
Charterfluege

Lufttracht
Flugfotos

Ambulanzfluege
Taxifluege

LEISURE AIRWAYS

AMPHIBIANS LTD.
P.O. Box 80607
Mombasa KENYA

Telex 21238
Cables: AMPHIBIANS
UKUNDA

Telephones:
Diani 2140 and 2141
MSA: 24434 and 26175

Merken Sie sich: Mit Leisure Air fliegen ist ein Vergnuegen!